Stadt Düren
Der Bürgermeister
Sozialamt
Wohnungsaufsicht, Bestands- und Besetzungskontrolle
City-Karree
Wilhelmstraße 34
52349 Düren

_____
Ort, Datum

Antrag

auf Erteilung eines

☐ Allgemeinen Wohnberechtigungsscheins

(zum Bezug einer heute noch nicht konkret zu bezeichnenden öffentlich geförderten Wohnung in NRW (§ 18 WFNG NRW); für ein Jahr gültig)

☐ Gezielten Wohnberechtigungsscheins

(für die in Anlage 1 bezeichnete öffentlich geförderte Wohnung (§ 18 WFNG NRW))

1. Antragsteller/in

Name	Vorname
Anschrift (Straße, Hausnummer, Ort)	Geburtsdatum
E-Mail-Adresse	Telefon- / Mobilnummer

☐ Mir liegt bereits ein gültiger Wohnberechtigungsschein vor bzw. wurde von mir beantragt Behörde: _____ gültig bis: _____

2. Familienstand des/der Antragstellers/in

Ledig ☐ Verheiratet ☐ Verwitwet ☐ Geschieden ☐

Getrennt lebend ☐ Lebenspartnerschaft ☐ (gleichgeschlechtlich) Lebensgemeinschaft ☐

seit _____

3. Haushaltsmitglieder

Bitte notieren Sie hier alle Personen, die mit dem/der Antragsteller/in die neue Wohnung beziehen werden. Für weitere Personen fügen Sie bitte ein Beiblatt hinzu.

Bitte tragen Sie bei „Verhältnis zum/zur Antragsteller/in die entsprechende Nr. ein:
- Ehegatte (1)
- familienangehörig (2)
- nicht familienangehörig (3)

Lfd. Nr.	Verhältnis zum/zur Antragsteller/in	Name, Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit	Einkommen ja	Einkommen nein
3.1	selbst	Antragsteller			☐	☐
3.2					☐	☐
3.3					☐	☐
3.4					☐	☐
3.5					☐	☐
3.6					☐	☐
3.7					☐	☐
3.8					☐	☐

4. Zugehörigkeit zu besonderen Personengruppen

Die unter Nr. 3 aufgeführte/n Person/en ist/sind

4.1 ☐ Schwerbehindert; Grad der Behinderung: ____ lfd. Nr. 3.___

4.2 ☐ Häuslich pflegebedürftig; Pflegegrad: ____ lfd. Nr. 3.___

4.3 ☐ Rollstuhlfahrer/in lfd. Nr. 3.___

4.4 ☐ Blinde/r — lfd. Nr. 3.___

4.5 ☐ Notunterkunftsbewohner/in — lfd. Nr. 3.___

4.6 ☐ Studierende/r — lfd. Nr. 3.___

4.7 ☐ Kind im Sinne des § 32 Abs. 1 bis 5 des EStG, das noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat und keine Ausbildungsvergütung bezieht — lfd. Nr. 3.___

4.8 ☐ Sonstiges: _____ — lfd. Nr. 3.___

5. Weitere Angaben zur Person

Die unter Nr. 3 aufgeführte/n Person/en gehört/en folgendem Personenkreis an:

☐ Schwangere Frauen — lfd. Nr. 3.___

☐ Kinderreiche Familie (mind. 3 Kinder) — lfd. Nr. 3.___

☐ Junge Ehepaare — lfd. Nr. 3.___

☐ Alleinerziehende — lfd. Nr. 3.___

☐ Ältere Menschen (60 Jahre oder älter) — lfd. Nr. 3.___

☐ Frauenhausbewohnerin — lfd. Nr. 3.___

☐ Mitglied einer Therapiewohngruppe — lfd. Nr. 3.___

☐ Aus sonstigen Gründen dringend wohnungssuchend — lfd. Nr. 3.___

Begründung:

6. Meine Haushaltsangehörigen und ich erzielen Einkommen als
(Mehrfachnennung möglich; Nachweise bitte beifügen)

☐ Arbeitnehmer/in — lfd. Nr. 3.___

☐ Beamter/in — lfd. Nr. 3.___

☐ Rentner/in, Pensionär/in — lfd. Nr. 3.___
Meine Rente/ Pension ist steuerpflichtig ja ☐ nein ☐

☐ Selbstständige/r — lfd. Nr. 3.___

☐ Auszubildende/r, Studierende/r — lfd. Nr. 3.___

☐ Beschäftigte/r in einem Minijob — lfd. Nr. 3.___

☐ Empfänger/in von Transferleistungen mit Kosten der Unterkunft (ALG II, Grundsicherung, Asylbewerberleistung…) — lfd. Nr. 3.___

☐ Sonstiges: _____ — lfd. Nr. 3.___

☐ Ich erwarte eine Veränderung meines Einkommens in den nächsten 12 Monaten (bspw. Stundenerhöhung/Lohnerhöhung)
(Nachweis beifügen)

Begründung: _____ — lfd. Nr. 3.___

7. Derzeitige Wohnverhältnisse

Ich bewohne seit dem _____ ein/e

☐ Freifinanzierte Wohnung
☐ Sozialwohnung (öffentliche geförderte Wohnung / mit Wohnberechtigungs-schein)
☐ Obdachlosen- / Notunterkunft
☐ Frauenhaus
☐ Sammelunterkunft für Flüchtlinge /Asylbewerber
☐ Die elterliche Wohnung
☐ Stationäre Einrichtung (Altenheim, Behindertenwohnheim, Einrichtung für psychisch Kranke, Suchtkranke etc.)

Ich bewohne diese Unterkunft als

☐ Mieter/in
☐ Untermieter/in
☐ Eigentümer/in

8. **Begründung des Wohnungswechsels**
   (Mehrfachnennung möglich)

☐ zu kleine Wohnung
☐ zu große Wohnung
☐ zu hohe Miet- / Heizkosten
☐ Trennung (von Partner / Haushaltsgemeinschaft)
☐ Umzug in eine andere Stadt / Gemeinde
☐ bauliche Mängel / Schäden der derzeitigen Wohnung
☐ Kündigung des Vermieters /Räumungsurteil
☐ barrierefreie, alters- / rollstuhlgerechte Wohnung benötigt
☐ Gründe im Wohnumfeld (soziales Umfeld, fehlende Versorgungsmöglichkeiten, Verkehrsanbindung etc.)
☐ sonstige Gründe (bitte nachfolgend kurz erläutern):

9. **Ich beantrage, über die angemessene Wohnfläche hinaus, einen zusätzlichen Raum/ zusätzliche Wohnfläche von 15 qm**).

☐ Kinderwunsch bei verheirateten (noch) kinderlosen Paaren
☐ Besuchsrecht von minderjährigen Kindern (Nachweis beifügen)
☐ Gesundheitliche Gründe (ärztliches Atteste müssen inhaltlich bestimmt sein und den zusätzlichen Raumbedarf medizinisch begründen)
☐ Weitere Gründe möglich (ausführlich begründen und Nachweise beifügen)

Erklärung des Antragstellers

Ich versichere, dass alle vorstehend gemachten Angaben und die Angaben zu meinen Einkommensverhältnissen sowie die in der Anlage beigefügten Einkommensnachweis richtig und vollständig sind. Ich nehme zur Kenntnis, dass falsche Angaben als mittelbare Falschbeurkundungen nach § 271 Strafgesetzbuch (StGb) unter Umständen als Betrug nach § 263 StGb verfolgt und bestraft werden können.

Ich weiß, dass die Ausstellung des Wohnberechtigungsscheins gebührenpflichtig ist. Gleiches gilt für die Ablehnung wegen Überschreitung der maßgeblichen Einkommensgrenze.

Mir ist bewusst, dass ich eine Mitwirkungspflicht gem. §§ 26 Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz NRW habe. Die Verletzung der Mitwirkungspflicht kann ebenfalls zu einer Ablehnung meines Antrags führen.

Seit dem 25.Mai 2018 gilt mit der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) ein neuer Rechtsrahmen für den Datenschutz in Deutschland und der Europäischen Union. Sowohl die neue DS-GVO als auch das Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum in Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) enthalten Vorschriften zur Datenverarbeitung und zu den Rechten von betroffenen Personen. Daher werden Sie auf Folgendes hingewiesen:
Zur Durchführung des WFNG NRW bzw. zur Ermittlung der für das Ausstellen eines Wohnberechtigungsscheines maßgeblichen Verhältnisse, werden Ihre Daten manuell bzw. automatisiert verarbeitet (d.h. insbesondere: erhoben, erfasst, geordnet, gespeichert und übermittelt; vgl. Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe c und e und Artikel 4 Nr. 2 DS-GVO, § 25 WFNG NRW). Ihre WBS Stelle ist hierbei "Verantwortliche" im Sinne des Artikels 4 Nr. 7 DS-GVO.

Ich erkläre mich ausdrücklich damit einverstanden, dass das Ausländeramt des Kreises Düren zur schnelleren Bearbeitung meines Antrages auf Wohnberechtigungsschein personenbezogene Daten über meine oder die Aufenthaltserlaubnis meiner Haushaltsangehörigen direkt an das Sozialamt - Wohnungsaufsicht, Bestands- und Besetzungskontrolle weitergibt. Gleiches gilt für Rückfragen bei meinem/ meiner zuständigen Leistungssachbearbeiter/in der job-com oder des Sozialamtes.

Hiermit bestätige ich als Antragstellender, dass ich durch alle im Antrag aufgeführten Personen zur Antragstellung bevollmächtigt bin.

_____

Datum, Unterschrift des Antragstellers

Hinweise zum Ausfüllen des Antrages

Allgemeines

Bitte machen Sie vollständige Angaben beim Ausfüllen des Bogens (denken Sie bitte insbesondere an Ihre Unterschrift). Fügen Sie die erforderlichen Belege oder Nachweise bitte in Kopie bei. Hierdurch wird die Bearbeitung immens erleichtert und Sie erhalten zeitnah eine Entscheidung über Ihre Angelegenheit.

Angemessene Wohnungsgröße:

Angemessen sind regelmäßig folgende Wohnungsgrößen:

- Für einen Alleinstehenden: 50 qm Wohnfläche
- Für 2-Personen-Haushalte: 65 qm Wohnfläche oder 2 Wohnräume, zzgl. Arbeitsküche (bis zu 15 qm)
- Für jede weitere haushaltsangehörige Person erhöht sich die Wohnfläche um einen Raum oder um 15 qm Wohnfläche

In Einzelfällen kann ein Anspruch auf zusätzlichen Wohnraum bestehen. Gründe hierfür können persönlicher oder beruflicher Natur sein (Nr.9) z. B.:

- Kinderwunsch bei verheirateten (noch) kinderlosen Paaren
- Besuchsrecht von minderjährigen Kindern (Nachweis beifügen)
- Gesundheitliche Gründe (ärztliches Atteste müssen inhaltlich bestimmt sein und den zusätzlichen Raumbedarf medizinisch begründen)
- Weitere Gründe möglich (ausführlich begründen und Nachweise beifügen)

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit des Wohnungstausches gem. § 18 Abs. 3 WFNG NRW: Eine Beantragung weiteren Wohnraums bzw. weiterer Wohnräume aufgrund eines Wohnungstausches gem. § 18 Abs. 3 WFNG NRW ist lediglich möglich, wenn Sie mit Berechtigung (Wohnberechtigungsschein, Wohnungszuweisung, Selbstnutzungsgenehmigung oder Freistellung) bisher in einem geförderten Wohnraum gelebt haben und durch diesen Umzug eine größere geförderte Wohnung freimachen.

Wichtig ist jedoch, dass immer eine Einzelfallprüfung erfolgt!

Hinweise zu Nr. 5 („Weitere Angaben zur Person“):

Im Falle einer Schwangerschaft erhöht sich zudem ggf. die Einkommensgrenze um einen Zuschlag für eine weitere Person. Legen Sie hierzu bitte eine Kopie des Mutterpasses vor.

<u>Anlage 1:</u> Erklärung des/der Vermieters/in (falls Sie einen <u>gezielten</u> Wohnberechtigungsschein beantragen möchten):

Name des/der Vermieters/in	Vorname des/der Vermieters/in
Straße und Hausnummer	PLZ und Ort
E-Mail-Adresse	Telefon- / Mobilnummer

Angaben der/des Wohnungssuchenden

Name der/des Wohnungssuchenden	Vorname der/des Wohnungssuchenden
Aktuelle Anschrift der/des Wohnungssuchenden	

Ich bin bereit, mit dem/der o. a. Wohnungssuchenden für folgende Wohnung einen Mietvertrag zu schließen:

Anschrift des Mietobjektes	Lage der Wohnung	Anzahl Zimmer	Größe

Die Wohnung ist/wird voraussichtlich seit/am _____ beziehbar.

Die Netto-Kaltmiete (Einzelmiete <u>ohne</u> Betriebskosten) beträgt _____ €.

_____

Datum, Unterschrift des/der Vermieters/in

Anlage 2: Notwendige Unterlagen zum Antrag auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheines

Bitte beachten Sie: Unvollständige Anträge können nicht entgegengenommen bzw. bearbeitet werden. Grundsätzlich werden von allen Personen, die in eine Wohnung einziehen möchten, Nachweise über **die gesamten Einkünfte für die Zeit vom 01.01. des Kalendervorjahres bis zum Zeitpunkt der Antragstellung benötigt**.
Sollten zukünftige Veränderungen bekannt sein, sind ebenfalls Nachweise hierüber beizufügen. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen immer als Kopie ein.

Folgende Unterlagen fügen Sie bitte Ihrem Antrag auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheines bei, soweit Sie auf Ihre Lebenssituation zutreffen:

1. **Aufenthaltstitel**
- Ausländische Staatsangehörige, die nicht Angehörige eines EU-Staates sind, müssen (neben ihrem Pass) eine Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis vorlegen

2. **Vollmacht/ Betreuungsurkunde**
- wenn der Wohnberechtigungsschein für eine andere Person beantragt wird

3. **Schwangere**
- Kopie des Mutterpasses oder ärztliche Bescheinigung mit Angabe des errechneten Entbindungstermins

4. **Elterngeld/- zeit**
- Bescheid über das Elterngeld
- Einkommensnachweise ab dem 01.01. des Kalendervorjahres bis zum Zeitpunkt der Antragstellung
- Schriftliche Erklärung über die Dauer der Elternzeit und Umfang der Erwerbstätigkeit nach der Beendigung der Elternzeit

5. **Geschiedene**
- Nachweis über erhaltene / zu zahlende Unterhaltszahlungen
- Nachweis über Trennungsvereinbarungen

6. **Getrennt Lebende**
- Trennungserklärung
- Nachweis über den zu erwartenden gesetzlichen Unterhaltsanspruch
- Nachweis über Unterhaltszahlungen
- ggf. Trennungsvereinbarungen

7. **Minderjährige**
- Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten
- Nachweis über die Höhe des Unterhalts, einschließlich Kindergeld (ggf. Bescheinigung der Eltern)
    - Vereinbarung zum Unterhalt / Gerichtsurteil
    - Schreiben des Jugendamtes
    - die letzten drei aktuellen Kontoauszüge

8. **Schwerbehinderte**
- Schwerbehindertenausweis bzw. Bescheid vom Versorgungsamt

- evtl. Bescheid des Sozialamtes über Hilfe zur Pflege
- evtl. Nachweis über Kindergeld

9. Rollstuhlfahrende / erblindete Personen
- Nachweis z. B. ärztliche Bescheinigung, Krankenkasse, etc.

10. Haftentlassene
- Haftbescheinigung

11. Erwerbstätige
- Einkommensnachweise für jede Person im Haushalt, die über Arbeitseinkommen verfügt (auch Minijob) für die Zeit vom 01.01. des Kalendervorjahres bis zum Zeitpunkt der Antragstellung
- Arbeitsvertrag, wenn beim aktuellen Arbeitgeber weniger als ein Jahr tätig
- Nachweis über die Kündigung des Arbeitsverhältnisses
- ggf. Nachweis über erhöhte Werbungskosten (z.B. letzter Steuerbescheid)

12. Arbeitslose
- Vollständige ALG I - Bescheide ab 01.01. des Kalendervorjahres bis laufend
- Nachweis über jegliche Einkünfte (z.B. Verdienstbescheinigungen, etc.) für die Zeit vom 01.01. des Kalendervorjahres bis zur Arbeitslosigkeit

13. Bezieher von Grundsicherung / Hilfe zum Lebensunterhalt
- Aktuelle vollständige Sozialhilfebescheide durch das jeweilige Sozialamt / das jeweilige Jobcenter
- Nachweis über den Leistungsbezug aus dem gesamten letzten Kalenderjahr

14. Krankengeldempfänger/in
- Einkommensnachweise für die Zeit vom 01.01. des Kalendervorjahres inkl. Krankengeld- Bescheiden bis zum Zeitpunkt der Antragstellung
- Aktuellen Krankengeld-Bescheid
- Kontoauszug der letzten Zahlung

15. Rentner/innen / Pensionäre
- aktuelle Rentenbescheide (z. Bsp. Altersruhegeld, Witwenrente, Werksrente, Zusatzrente, Waisenrente…), auch ausländische Renten
- Bescheid über die Pension
- letzten Steuerbescheid
- ggfs. Nachweis einer privaten Krankenversicherung

16. Schüler/innen
- aktuelle Schulbescheinigung bei Kindern ab 16 Jahren

17. Auszubildende
- Ausbildungsvertrag
- ggf. Nachweis über Berufsausbildungsbeihilfe oder Elternunterhalt

18. Studierende
- Studienbescheinigung für das jeweilige Semester (WS/SS)
- Nachweis über die Höhe des Unterhalts (ggf. Bescheinigung der Eltern)
- Nachweis über sonstiges Einkommen aus Arbeitsverhältnissen (s. Erwerbstätige)

19. Freiweilliger Wehrdienst / freiwillige Dienste
- Einberufungsbescheid

- Nachweis über Einkommen, das vor dem Wehrdienst erzielt worden ist, evtl. Schulbescheinigung
- Arbeitsvertrag und letzte Verdienstabrechnung des freiwilligen Dienstes (s. Unterlagen Erwerbstätige)

20. Selbstständige
- der letzte verfügbare Steuerbescheid
- Gewinn- und Verlustrechnung des aktuellen Jahres
- Prognose über die Gewinn- und Verlustrechnung hinsichtlich der kommenden 12 Monate
- Nachweis private Krankenversicherung
- Nachweis private Rentenversicherung

21. Einkünfte aus Kapitalvermögen
- Nachweis über die erwirtschafteten Zinseinnahmen

22. Einkommen aus Vermietung / Verpachtung
- entsprechende Nachweise, Steuerbescheid des Finanzamtes

23. Erweitere Meldebescheinigung (wenn nicht in Düren gemeldet)

Hinweis: In Einzelfällen können weitere Unterlagen erforderlich sein. Dies ergibt sich während der Antragsbearbeitung oder aus einem Beratungsgespräch mit den zuständigen Sachbearbeiterinnen. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an die Sachbearbeiterinnen der Wohnungsaufsicht, Bestands- und Besetzungskontrolle:

Frau Danowski: 02421/25-2791

wohnungswesen@dueren.de

Frau Eicker: 02421/25-2792